

Tarif-Geheimnis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MAGEN-FAHRPLAN.



Rorschach

Hotel-Restaurant Anker

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische. Qualitätsweine. Weekend-Arrangements.

Mit höflicher Empfehlung: B. Rychen.



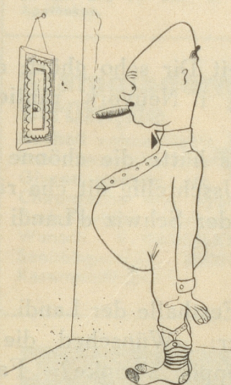
Telefon Nr. 53 13.

Große Verlegenheit: — soll ich im Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kretzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.

Sonntagszeichner



Wenn man in die Jahre kommt...

«I mueß mir en größere Spiegel choufe, i gseh nid emol meh ob i d'Hose a han.»

WIENACHT ob Rorschach

Restaurant und Kurhaus „Alpenblick“

Bym Sängerpaa

Frey - Bernhardsgrütter

bischt 's ganzi Jahr prima ufgehobe. — Saal für Hochzeiten. Spezialplättli. — Telefon 246. — Pensionspreis ab Fr. 6.—. Prospekte und Menükarten verlangen.

Hotel Bahnhof Romanshorn

Telefon 26. — Garagen. — Einziger Garten am Platze. Nur das Beste aus Küche und Keller. Ausschank der beliebten Haldengutbiere. Bes.: Frau Konrad-Stahel.

Interlaken

Schuk am Höhweg

Großes Restaurant - Tea Room - Konzerte
Der Treffpunkt in Interlaken

Tarif-Geheimnis

Im Hauptbahnhof in Zürich ver-lange ich ein Sonntagsbillett nach Rothenturm retour.

Bahnbeamter: «Jetzt gits kei Sunn-tigsbillett!»

Ich: «Aber da uße vor em Bahnhof stahd doch i große Lettere gschriebe: „Am Sonntag, Einfach für Retour!“»

Beamter: «Das gits nu im Winter!»

Ich: «Wievill choschts dänn jetz?»

Beamter: «Siebe Franke siebzig!»

Ich: «Das isch mer z'tür! Da gahn-ich dänn um das Gäld scho lieber mit em Velo!» (Will wieder weggehen.)

Beamter: «Warted Sie! Wänn Sie aber da es Billett „Wädeschwil retour“ nämend und dänn z'Wädeschwil frisch lösed, dänn machts nume sechs feufie-siebzig! D'Südostbahn git nämli Sunn-tigsbillett use!»

Josa

Zeitungs-Notiz

N. Z. Z.

Badeunfall

Donnerstag früh brannte in Dübendorf das Kohlenmagazin der Konsumgenossen-schaft bis auf die Grundmauern samt den Vorräten ab.

— do isch jedefall 's Kohlemagazin bim Bade im Wasser vo de Fүүrwehr verunfallt!

Kari



LAUSANNE Hotel PALACE

Seine vornehme Bar
Der Grill-Room mit Küche von Ruf!

DES PALMIERS

Brasserie und Carnotzet
Gediegen — preiswert — prima Küche
In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage

Schwizersprochbiwegig

«Spölaten 8¾ Std.», stand auf der Arbeitskarte eines Arbeiters einer Maschinenfabrik. Niemand konnte her-ausfinden, was das heißen sollte.

Schließlich frug man den Arbeiter selbst, der erstaunt zur Antwort gab: «He — Spö lade!» (Späne laden!)

H. S.

Auto-gramme

Wer kann mir sagen, warum man mich so blöd anschaute, als ich bei den ankommenden «Tour de Suisse»-Fahrern «Velo-gramme» sammeln wollte?

Ich habe Schreibblock und Bleistift ohne Unterschrift eingesteckt und bin ganz taub wieder heimgefahren!

Köbi

(... gönd Sie in Hirsche zur Milli und tröstet Sie sich mit eme Milligramm!)

Der Setzer.)